

# ***Weihnachten 2021 in Bielefeld***



# **Inhalt**

Vorwort.....	3
Weihnachtsevangelium.....	4
Weihnachtsevangelium für Kinder.....	5
Vorschlag für eine Heilig-Abend-Feier zuhause...	6

## ***Lieder***

Ab der Seite 7 finden Sie Texte und Lieder, die wir in den Gottesdiensten der weihnachtlichen Tage verwenden. Bitte bringen Sie dieses Heft mit, wenn Sie bei den Gottesdiensten in unseren Kirchen mitsingen wollen.

Die Lieder sind nach den Nummern im „Gotteslob“ sortiert. Somit finden Sie die Lieder einfach nach der Gotteslobnummer, die in den Gottesdiensten angezeigt oder angesagt wird. Natürlich können Sie das Heft mit nach Hause nehmen, um es dort zu verwenden.

Verzeichnis der Lieder.....	26
-----------------------------	----

## ***Texte, Gebete und Gedanken***

Tischgebete.....	27
Weihnachtliche Texte.....	28
Lichtsegen von Betlehem.....	31

## ***Friedenslicht***

Aus unseren Kirchen können Sie auch in diesem Jahr das „Friedenslicht aus Betlehem“ mit nach Hause nehmen. Dazu gibt es wieder Windlichter zum Mitnehmen.

## Weihnachten 2021



Zum zweiten Mal feiern wir Weihnachten in einer Weise, die nicht dem Gewohnten, dem Bekannten und dem Geliebten entspricht. Die Pandemie ist noch nicht vorbei. Dennoch feiern wir aufs Neue die Menschwerdung Gottes.

Vor über 2000 Jahren hat Gott begonnen, ein weiteres Kapitel seiner Geschichte mit uns Menschen zu schreiben. Sein Sohn kommt in die Welt, und das Unglaubliche geschieht: Gott wird seinen Geschöpfen gleich, er wird einer von uns und teilt auf diese Weise das Leben mit uns Menschen. Einem Gott, der so etwas tut, ist nichts mehr fremd. Er kennt die Freude und die Hoffnung, aber auch die Trauer, die Angst und die Sorge aller.

An Weihnachten feiern wir unseren Gott, der nicht als Fremder, sondern als guter Bekannter, als „Gott mit uns“ in die Lebenswirklichkeit hineintritt. Das kann den Blick auf den Alltag verändern. Wir Menschen sind nicht alleingelassen mit dem, was uns so stark beschäftigt, sondern wir dürfen uns begleitet und geleitet wissen von dem göttlichen Geist, der Neues wirkt und das Leben neu interpretiert.

Feiern Sie dieses besondere Weihnachten 2021! Gottes Segen begleite Sie und schenke Ihnen Gesundheit und Frieden! Das wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Pastoralteams und aller, die in den Gemeinden unseres Pastoralverbundes auf unterschiedliche Weise mitarbeiten.

Ihr  
*Norbert Nacke, Pfarrer*

# **Die Frohe Botschaft**

## **Aus dem Evangelium nach Lukas**

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

*Lukas 2,1-14*

# **Die Frohe Botschaft – für Kinder**

## **Jesus wird geboren**

Maria und Josef wohnen in Nazareth. Josef ist Zimmermann. Und Maria ist seine Braut. Jetzt aber machen sie sich auf. Sie gehen hinaus nach Betlehem. Die Nacht ist dunkel. Und der Weg ist weit. Endlich sind Maria und Josef da. Sie sind müde. Sie klopfen an alle Türen. Doch keiner will sie haben. In Betlehem ist kein Platz. Sie finden nur einen Stall. Da müssen sie schlafen. Und in der Nacht bekommt Maria ihr Kind. Sie wickelt es und legt es in eine Futterkrippe. Und Ochs und Esel gucken zu.

Ganz in der Nähe sind Hirten. Sie bleiben draußen bei ihren Schafen und passen auf im Dunkeln. Da kommt ein Engel. Die Hirten erschrecken. Der Engel sagt „Habt keine Angst, freut euch! Ein helles Licht ist in die dunkle Nacht gekommen. Heute ist der Heiland geboren. Er will euch retten. Und so wird es sein: Ihr findet ein Kind. Es liegt in der Krippe in einem Stall.“

Und auf einmal sind da viele Engel. Sie singen in der dunklen Nacht das Lied: „Gott ist die Ehre im Himmel. Und Frieden auf der Erde. Gott hat alle lieb.“ Dann sind die Engel nicht mehr da. Und die Hirten sagen: „Kommt! Kommt schnell! Wir gehen nach Betlehem. Wir wollen sehen, was da ist.“

Und sie laufen schnell und suchen den Stall und finden Maria und Josef und das Kind in der Krippe. Die Hirten sind glücklich. Und überall erzählen sie: „Denkt euch, wir haben den Heiland gesehen. Er liegt in einer Krippe in einem Stall.“ Dann gehen sie wieder zu ihren Schafen zurück.

*aus: Rost/Machalke: Jesus kommt auf die Welt*

# Vorschlag für eine Heilig-Abend-Feier zuhause

## Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

## Evangelium *(siehe Seite 4 oder 5)*

*Das Evangelium kann mit Liedstrophen unterbrochen werden wie z.B. „Zu Betlehem geboren“ oder „Vom Himmel hoch“ (Seite 12 oder 11).*

## Lied

„Es ist ein Ros entsprungen“ *(Seite 14)*

## Gebet und Lobpreisung

V: Herr Jesus Christus du Sohn Gottes von Ewigkeit — du bist uns Menschen gleich geworden, unser aller Bruder:

V: Wir loben dich, wir danken dir.

A: Wir loben dich, wir danken dir.

V: Herr Jesus Christus, du Kind der Jungfrau Maria — du hast dich klein gemacht, um uns zu erhöhen:

V: Wir loben dich, wir danken dir.

A: Wir loben dich, wir danken dir.

V: Herr Jesus Christus, du Wort, das im Anfang war — du hast uns das Evangelium von Gottes Liebe geschenkt:

V: Wir loben dich, wir danken dir.

A: Wir loben dich, wir danken dir.

## Fürbitten

*In Stille oder mit Worten können alle zu Gott beten.*

## Vater unser

## Segen

Es segne uns der gute Gott: Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen

*(oder auch der „Lichtsegens“ auf der Seite 31)*

## Lied

„Stille Nacht“ *(Seite 16)*

# **Lieder für die Gottesdienste und für zuhause**

## **Heilig Abend, Weihnachten, Silvester, Neujahr, Erscheinung des Herrn**

Die Lieder und Texte sind nach den Nummern im Gotteslob sortiert.  
Zusätzliche Lieder beginnen ab 990.

### **Gl. 3 4 „Glaubensbekenntnis“**

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

### **Lieder zum Gloria:**

#### **Gl. 167 „Dir Gott im Himmel Preis und Ehr“**

Dir Gott im Himmel Preis und Ehr', den Menschen Fried' auf Erden. / Allmächt'ger Vater, König, Herr, du sollst verherrlicht werden. / Herr Christi, Lamm Gottes, erbarme dich, du bist der Höchste ewiglich im Reich des Vaters. Amen.

#### **Gl. 170 „Allein Gott in der Höh sei Ehr“**

1. Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade, / darum dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade. / Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.

2. Wir loben, preisen, anbeten dich; für deine Ehr wir danken, /  
dass du, Gott Vater, ewiglich regierst ohn alles Wanken. / Ganz  
ungemessen ist deine Macht, allzeit geschieht, was du bedacht.  
Wohl uns solch eines Herren!

3. O Jesu Christ, Sohn eingeborn des allerhöchsten Vaters, /  
Versöhner derer, die verlorn, du Stiller unsres Haders, / Lamm  
Gottes, heilger Herr und Gott: nimm an die Bitt aus unsrer Not,  
erbarm dich unser. Amen.

**Gl. 171 „Preis und Ehre Gott dem Herren“**

Preis und Ehre Gott dem Herren, Friede soll den Menschen sein. /  
Herr, wir loben, Herr, wir danken, beten an den Namen dein. /  
Jesus Christus, Gottes Lamm, höre gnädig unser Flehen. / Ehre sei  
dir mit dem Geist und dem Vater in den Höhen.

**Lieder zum Sanctus:**

**Gl. 193 „Heilig“**

Heilig, Heilig, Heilig ist Gott, der Herr der Mächte. / Erfüllt sind  
Himmel und Erde von seiner Herrlichkeit. / Hosanna in der  
Höhe. / Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn. /  
Hosanna in der Höhe.

**Gl. 194 „Heilig“**

Heilig, heilig, heilig Gott, / Herr aller Mächte und Gewalten. /  
Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. / Hosanna in  
der Höhe. / Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. /  
Hosanna in der Höhe.

**Gl. 196 „Heilig“**

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. / Erfüllt  
sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der  
Höhe. / Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.  
Hosanna, Hosanna in der Höhe.



### **Gl. 198 „Heilig bist du, großer Gott“**

Heilig bist du, großer Gott, heilig, Herr Gott Zebaoth. / Zeugen deiner Herrlichkeit Himmel sind und Erde. Lob und Preis durch alle Zeit dir, o Höchster, werde. / Der da kommt vom ewigen Thron, er sei hochgepriesen. / Ewig sei dem Gottessohn Ehr und Dank erwiesen.

### **Gl. 199 „Heilig ist Gott in Herrlichkeit“**

Heilig ist Gott in Herrlichkeit; / sein Ruhm erfüllt die Himmel weit. / Lobsinget, jubelt ihm. Hosanna. / Preis ihm, der kommt in unsre Zeit. / Lobsingt, jubelt ihm. Hosanna.

### **Gl. 200 „Heilig“**

Heilig, heilig heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. / Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. / Hosanna, Hosanna in der Höhe. / Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. / Hosanna, Hosanna, Hosanna in der Höhe.

### **Adventslieder:**

#### **Gl. 218 „Macht hoch die Tür“**

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit, / ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, / der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, / sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit; / all unsre Not zum End er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat. / Wohl allen Herzen insgemein, da dieser König ziehet ein. / Er ist die rechte Freudensonn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn. / Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eu'r Herz zum Tempel zubereit'. / Die Zweiglein der Gottseligkeit steckt auf mit Andacht, Lust und Freud; / so kommt der König auch zu euch, ja, Heil und Leben mit zugleich. / Gelobet sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. / Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein. / Dein Heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit. / Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

### **Gl. 228 „Tochter Zion“**

1. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem! / Sieh, dein König kommt zu dir, ja er kommt, der Friedensfürst. / Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!

2. Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk! / Gründe nun dein ewig Reich, Hosianna in der Höh! / Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild! / Ewig steht dein Friedensthron, du, des ewigen Vaters Kind. / Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

### **Weihnachtslieder:**

#### **Gl. 236 „Es kommt ein Schiff geladen“**

1. Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein' höchsten Bord, / trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort.

2. Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein teure Last; / das Segel ist die Liebe, der Heilig Geist der Mast.

3. Der Anker haft' auf Erden, da ist das Schiff am Land. / Das Wort will Fleisch uns werden, der Sohn ist uns gesandt.

4. Zu Bethlehem geboren im Stall ein Kindelein, / gibt sich für uns verloren; gelobet muss es sein.

5. Und wer dies Kind mit Freuden umfassen, küssen will, / muß vorher mit ihm leiden groß Pein und Marter viel,

6. danach mit ihm auch sterben und geistlich auferstehn, / das ewig Leben erben, wie an ihm ist geschehn.

7. Maria, Gottes Mutter, gelobet musst du sein. / Jesus ist unser Bruder, das liebe Kindelein. *(Diese Strophe steht nicht mehr im Gotteslob.)*

### **Gl. 237 „Vom Himmel hoch“**

1. Vom Himmel hoch, da komm ich her. / Ich bring' euch gute neue Mär, / der guten Mär bring ich so viel, / davon ich sing'n und sagen will.

2. Euch ist ein Kindelein heut' gebor'n / von einer Jungfrau auserkor'n, / ein Kindelein, so zart und fein, / das soll eu'r Freud und Wonne sein.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott, / der will euch führ'n aus aller Not, / er will eu'r Heiland selber sein, / von allen Sünden machen rein.

4. Er bringt euch alle Seligkeit, / die Gott der Vater hat bereit, / dass ihr mit uns im Himmelreich / sollt leben nun und ewiglich.

5. So merket nun das Zeichen recht: / die Krippe, Windelein so schlecht, / da findet ihr das Kind gelegt, / das alle Welt erhält und trägt.

6. Des lasst uns alle fröhlich sein / und mit den Hirten gehn hinein, / zu sehn, was Gott uns hat beschert, / mit seinem lieben Sohn verehrt.

7. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron, / der uns schenkt seinen ein'gen Sohn. / des freuen sich der Engel Schar / und singen uns solch neues Jahr.

**Gl. 238 „O du fröhliche“**

1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende  
Weihnachtszeit! / Welt ging verloren, Christ ist geboren. / Freue,  
freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende  
Weihnachtszeit! / Christ ist erschienen, uns zu versöhnen. /  
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende  
Weihnachtszeit! / Himmlische Heere jauchzen dir Ehre. / Freue,  
freue dich, o Christenheit!

**Gl. 239 „Zu Betlehem geboren“**

1. Zu Bethlehem geboren ist uns ein Kindelein. / Das hab ich  
auserkoren, sein eigen will ich sein. / Eia, eia, sein eigen will ich  
sein.

2. In seine Lieb versenken will ich mich ganz hinab; / mein Herz  
will ich ihm schenken und alles, was ich hab. / Eia, eia, und alles,  
was ich hab.

3. O Kindelein, von Herzen dich will ich lieben sehr / in Freuden  
und in Schmerzen, je länger mehr und mehr. / Eia, eia, je länger  
mehr und mehr.

4. Dazu dein Gnad mir gebe, bitt ich aus Herzensgrund, / dass dir  
allein ich lebe jetzt und zu aller Stund. / Eja, eja, jetzt und zu aller  
Stund.

5. Dich wahren Gott ich finde in meinem Fleisch und Blut, /  
darum ich fest mich binde an dich, mein höchstes Gut. / Eja, eja,  
an dich, mein höchstes Gut.

6. Lass mich von dir nicht scheiden, knüpf zu, knüpf zu das  
Band: / Die Liebe zwischen beiden nimmt hin mein Herz zum  
Pfand. / Eja, eja, nimmt hin mein Herz zum Pfand.

**Gl. 240 „Hört, es singt und klingt mit Schalle“**

1. Hört, es singt und klingt mit Schalle: / Fürcht' euch nicht, ihr  
Hirten alle! / Macht euch auf, geht hin zum Stalle: / Gott ward  
Mensch, des freut euch sehr.

2. Seht, ein Stern ist aufgegangen / denen, die in Nacht  
gefangen. / Zu dem Kinde voll Verlangen / ziehn von fern die  
Könige her.

3. Mit den Hohen und Geringen / wolln auch wir ihm Gaben  
bringen, / Gloria voll Freude singen / mit der Engel großem Heer.

4. Denn er ist zur Welt gekommen / für die Sünder und die  
Frommen, / hat uns alle angenommen, / uns zum Heil und Gott  
zur Ehr.

**Gl. 241 „Nun freut euch, ihr Christen“**

1. Nun freut euch, ihr Christen, singet Jubellieder und kommet, o  
kommet nach Bethlehem. / Christus, der Heiland, stieg zu uns  
hernieder. / Kommt, lasset uns anbeten; Kommt, lasset uns  
anbeten; Kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.

2. O sehet, die Hirten eilen von den Herden und suchen das Kind  
nach des Engels Wort. / Geh'n wir mit ihnen, Friede soll nun  
werden: / Kommt, lasset uns anbeten...

3. Der Abglanz des Vaters, Herr der Herren alle, ist heute  
erschienen in unserm Fleisch: / Gott ist geboren als ein Kind im  
Stalle. / Kommt, lasset uns anbeten...

4. Schaut, wie er in Armut liegt auf Stroh gebettet, / o schenken  
wir Liebe für Liebe ihm! / Jesus, das Kindlein, das uns all errettet: /  
Kommt, lasset uns anbeten...

5. Adeste fideles, laeti triumphantes, Venite, venite in Bethlehem. / Natum videte regem angelorum: / Venite adoremus, venite adoremus, Venite adoremus Dominum!

**Gl. 243 „Es ist ein Ros entsprungen“**

1. Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, / wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art, / und hat ein Blümlein bracht' mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt, / ist Maria, die Reine, die uns das Blümlein bracht. / Aus Gottes ew'gem Rat hat sie ein Kind geboren und blieb doch reine Magd.

3. Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß; / mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis, / wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod.

**Gl. 245 „Menschen, die ihr wart verloren“**

1. Menschen, die ihr wart verloren, lebet auf, erfreuet euch! / Heut ist Gottes Sohn geboren, heut ward er den Menschen gleich. / Lasst uns vor ihm niederfallen, ihm soll unser Dank erschallen: / „Ehre sei Gott, Ehre sei Gott, Ehre sei Gott in der Höhe!“

2. Welche Wunder reich an Segen stellt uns dies Geheimnis dar! / Seht, der kann sich selbst nicht regen, durch den alles ist und war. / Lasst uns vor ihm niederfallen ...

3. Selbst der Urquell aller Gaben leidet solche Dürftigkeit! / Welche Liebe muss der haben, der sich euch so ganz geweiht! / Lasst uns vor ihm niederfallen ...

4. Menschen! Liebt, o liebt ihn wieder und vergesst der Liebe nie! / Singt mit Andacht Dankeslieder und vertraut, er höret sie! / Lasst uns vor ihm niederfallen ...

**Gl. 246 „Als ich bei meinen Schafen wacht“**

1. Als ich bei meinen Schafen wacht, / ein Engel mir die Botschaft bracht. /  
Kv: Des bin ich froh, / bin ich froh, / froh, froh, froh, / froh froh froh! / |: Benedicamus Domino! :|
2. Er sprach: „Der Heiland Jesus Christ / zu Betlehem geboren ist!“
3. „Das Kindlein liegt in einem Stall / und will die Welt erlösen all.“
4. Als ich zum Stalle trat hinein, / in Windeln lag das Kindelein.
5. Das Kind zu mir die Auglein wandt, / mein Herz gab ich in seine Hand.

**Gl. 247 „Lobt Gott, ihr Christen alle gleich“**

1. Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich in seinem höchsten Thron, /  
der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn, /  
und schenkt uns seinen Sohn.
2. Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein klein; /  
er liegt dort elend, nackt und bloß in einem Krippelein, / in einem Krippelein.
3. Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis, /  
der Cherub steht nicht mehr dafür. Gott sei Lob, Ehr und Preis! / Gott  
sei Lob, Ehr und Preis!

**Gl. 248 „Ihr Kinderlein kommet“**

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all, / zur Krippe her  
kommet in Betlehems Stall, / und seht, was in dieser hochheiligen  
Nacht / der Vater im Himmel für Freude uns macht.
2. Da liegt es, das Kindlein auf Heu und auf Stroh, / Maria und  
Josef betrachten es froh; / die redlichen Hirten stehn betend  
davor, / hoch droben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

3. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie, / erhebet die Herzen und danket wie sie; / stimmt freudig, ihr Kinder - wer sollt sich nicht freun? - / stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.

### **Gl. 249 „Stille Nacht“**

1. Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar: Schlafe in himmlischer Ruh! Schlafe in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb' aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund: Christ in deiner Geburt! Christ in deiner Geburt!

3. Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht; durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah: Christ der Retter ist da! Christ der Retter ist da!

### **Gl. 250 „Engel auf den Feldern singen“**

1. Engel auf den Feldern singen, stimmen an ein himmlisch Lied, / und im Widerhall erklingen auch die Berge jauchzend mit. / Gloria in excelsis Deo; Gloria in excelsis Deo.

2. Sagt mir, Hirten, wem die Freude, wem das Lied der Engel gilt! / Kommt ein König, dass die Weite so von Jubel ist erfüllt? / Gloria...

3. Christ, der Retter, stieg hernieder, der sein Volk von Schuld befreit, / und der Engel Dankeslieder künden uns die Gnadenzeit. / Gloria...

4. Lasst nach Betlehem uns ziehen, das ihn birgt im armen Stall, / lasst uns betend vor ihm knien, singen ihm mit Freudenschall. / Gloria...



### **Gl. 251 „Jauchzet, ihr Himmel“**

1. Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel, in Chören, / singet dem Herren, dem Heiland der Menschen, zu Ehren. / Sehet doch da: / Gott will so freundlich und nah / zu den Verlorenen sich kehren.

2. Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Enden der Erden! / Gott und der Sünder, die sollen zu Freunden nun werden. / Friede und Freud / wird uns verkündigt heut. / Freuet euch, Hirten und Herden!

3. Sehet dies Wunder, wie tief sich der Höchste hier beuget; / sehet die Liebe, die endlich als Liebe sich zeigt. / Gott wird ein Kind, / traget und hebet die Sünd: / Alles anbetet und schweiget.

4. Gott ist im Fleische: Wer kann dies Geheimnis verstehen? / Hier ist die Pforte des Lebens nun offen zu sehen. / Gehet hinein, / eins mit dem Kinde zu sein, / die ihr zum Vater wollt gehen.

5. Hast du denn, Höchster, auch meiner noch wollen gedenken? / Du willst dich selber, dein Herze der Liebe, mir schenken. / Sollt nicht mein Sinn / innigst sich freuen darin / und sich in Demut versenken?

6. König der Ehren, aus Liebe geworden zum Kinde, / dem ich auch wieder mein Herze in Liebe verbinde: / Du sollst es sein, / den ich erwähle allein; / ewig entsag ich der Sünde.

7. Süßer Immanuel, werd auch in mir nun geboren, / komm doch, mein Heiland, denn ohne dich bin ich verloren! / Wohn in mir, / mach mich ganz eines mit dir, / der du mich liebend erkoren.

### **Gl. 252 „Gelobet seist du, Jesus Christ“**

1. Gelobet seist du, Jesu Christ, / dass du Mensch geboren bist. / Von einer Jungfrau, das ist wahr; / Des freuet sich der Engel Schar. Kyrieleis!

2. Des ew'gen Vaters einzig Kind / jetzt man in der Krippen findt, /  
in unser armes Fleisch und Blut / verkleidet sich das ewig Gut.  
Kyrieleis!

3. Den aller Welt Kreis nie beschloss, / der liegt in Marien Schoß; /  
er ist ein Kindlein worden klein, / der alle Ding' erhält allein.  
Kyrieleis!

4. Das ewig Licht geht da herein, / gibt der Welt ein' neuen  
Schein; / es leucht wohl mitten in der Nacht / und uns zu Lichtes  
Kindern macht. Kyrieleis.

5. Der Sohn des Vaters, Gott von Art, / ein Gast in der Welt hie  
ward / und führt uns aus dem Jammertal, / macht uns zu Erben in  
seim Saal. Kyrieleis.

6. Er ist auf Erden kommen arm, / dass er unser sich erbarm / und  
in dem Himmel mache reich / und seinen lieben Engeln gleich.  
Kyrieleis.

7. Das hat er alles uns getan, / sein groß Lieb zu zeigen an. / Des  
freu sich alle Christenheit / und dank ihm des in Ewigkeit.  
Kyrieleis.

### **Gl. 253 „In dulci jubilo“**

1. In dulci jubilo, nun singet und seid froh: / Unsers Herzens  
Wonne liegt in praesepio / und leuchtet wie die Sonne matris in  
gremio / Alpha es et O, Alpha es et O.

2. O Jesu parvule nach dir ist mir so weh / Tröst mir mein Gemüte,  
o puer optime, / durch alle deine Güte o princeps gloriae. / Trahe  
me post te, Trahe me post te.

3. Ubi sunt gaudia? – Nirgends mehr denn da, / wo die Engel  
singen nova cantica / – und die Zimbeln klingen in regis curia. /  
Eja qualia, eja qualia.

**Gl. 256 „Ich steh an deiner Krippe hier“**

1. Ich steh an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben; / ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. / Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dir's wohlgefallen.

2. Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren / und hast mich dir zu eigen gar, eh ich dich kannt, erkoren. / Eh ich durch deine Hand gemacht, da hast du schon bei dir bedacht, wie du mein wolltest werden.

3. Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne, / die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud und Wonne. / O Sonne, die das werte Licht des Glaubens in mir zugericht', wie schön sind deine Strahlen!

4. Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen; / und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen. / O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen!

**Gl. 258 „Lobpreiset all zu dieser Zeit“**

1. Lobpreiset all zu dieser Zeit, wo Sonn und Jahr sich wendet, / die Sonne der Gerechtigkeit, die alle Nacht geendet. / Dem Herrn, der Tag und Jahr geschenkt, / der unser Leben trägt und lenkt, sei Dank und Lob gesungen.

2 Christus hat unser Jahr erneut und hellen Tag gegeben, / da er aus seiner Herrlichkeit eintrat ins Erdenleben. / Dem Herrn ...

3 Er ist der Weg, auf dem wir gehn, die Wahrheit, der wir trauen. / Er will als Bruder bei uns stehn, bis wir im Glanz ihn schauen. / Dem Herrn ...

### **Gl. 261 „Stern über Betlehem“**

1. Stern über Betlehem zeig uns den Weg, / führ' uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht. / Leuchte du uns voran bis wir dort sind. / Stern über Betlehem führ' uns zum Kind.
2. Stern über Betlehem, nun bleibst du stehn / und lässt uns alle das Wunder hier sehn, / das da geschehen was niemand gedacht, / Stern über Betlehem in dieser Nacht.
3. Stern über Betlehem, wir sind am Ziel, / denn dieser arme Stall birgt doch so viel. / Du hast uns hergeführt, wir danken dir. / Stern über Betlehem, wir bleiben hier.
4. Stern über Betlehem, kehr'n wir zurück, / steht doch dein heller Schein in unserm Blick, / und was uns froh gemacht, teilen wir aus. / Stern über Betlehem, schein auch zu Haus'.

### **Gl. 262 „Seht ihr unsern Stern dort stehen“**

1. Seht ihr unseren Stern dort stehen, helles Licht in dunkler Nacht? / Hoffnung auf ein neues Leben, hat er in die Welt gebracht. / Gloria in excelsis Deo! / Gloria in excelsis Deo!
2. Menschen ohne Haus und Habe atmen plötzlich wieder auf, / denn ein Kind ist uns geboren, Welten ändern ihren Lauf. / Gloria in excelsis Deo! / Gloria in excelsis Deo!
3. Weil wir neues Leben suchen, darum folgen wir dem Stern, / sammeln Gaben, singen Lieder für die Menschen für den Herrn. / Gloria in excelsis Deo! / Gloria in excelsis Deo!

### **Gl. 380 „Großer Gott, wir loben dich“**

1. Großer Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke. / Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. / Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

2. Alles, was dich preisen kann, Kerubim und Serafinen / stimmen dir ein Loblied an, alle Engel, die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh': „Heilig, heilig, heilig!“ zu.

3. Heilig, Herr Gott Zebaoth! Heilig, Herr der Himmelsheere! / Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; alles ist dein Eigentum.

4. Der Apostel heiliger Chor, der Propheten hehre Menge, / schickt zu deinem Thron empor neue Lob- und Dankgesänge; / der Blutzengen lichte Schar lobt und preist dich immerdar.

5. Dich Gott Vater auf dem Thron, loben Große, loben Kleine. / Deinem eingebornen Sohn singt die heilige Gemeinde, / und sie ehrt den Heiligen Geist, der uns seinen Trost erweist.

6. Du, des Vaters ewger Sohn, hast die Menschheit angenommen, / bist vom hohen Himmelsthrone zu uns auf die Welt gekommen, / hast uns Gottes Gnad gebracht, von der Sünd uns frei gemacht.

7. Durch dich steht das Himmelstor allen, welche glauben, offen. / Du stellst uns dem Vater vor, wenn wir kindlich auf dich hoffen; / du wirst kommen zum Gericht, wenn der letzte Tag anbricht.

8. Herr steh deinen Dienern bei, welche dich in Demut bitten. / Kauftest durch dein Blut uns frei, hast den Tod für uns gelitten; / nimm uns nach vollbrachtem Lauf zu dir in den Himmel auf.

9. Sieh dein Volk in Gnaden an, hilf uns, segne, Herr, dein Erbe; / leit es auf der rechten Bahn, dass der Feind es nicht verderbe. / Führe es durch diese Zeit, nimm es auf in Ewigkeit.

10. Alle Tage wollen wir dich und deinen Namen preisen / und zu allen Zeiten dir Ehre, Lob und Dank erweisen. / Rett aus Sünden, rett aus Tod, sei uns gnädig, Herre Gott.

11. Herr, erbarm, erbarme dich. Lass uns deine Güte schauen; /  
deine Treue zeige sich, wie wir fest auf dich vertrauen. / Auf dich  
hoffen wir allein; lass uns nicht verloren sein.

**Gl. 727 „Wir singen mit dem Engelheer“**

1. Wir singen mit dem Engelheer: „Gott in der Höh‘ sei Preis und  
Ehr! / Auf Erden Frieden weit und breit! Den Menschen Heil in  
Ewigkeit!“

2. Der du der Welt erschienen bist. Wir preisen dich, Herr Jesus  
Christ! / Sei unser Frieden heut und hier und zieh uns ewig ganz  
zu dir!

**Gl. 728 „Heiligste Nacht“**

1. Heiligste Nacht! / Heiligste Nacht! / Finsternis weicht, es  
strahlet hienieden / lieblich und prächtig vom Himmel ein Licht. /  
Engel erscheinen, verkünden den Frieden, / Frieden den  
Menschen, wer freuet sich nicht? / Kommet, ihr Christen, o  
kommet geschwind! / Seht da die Hirten, wie eilig sie sind! / Eilt  
mit nach Davids Stadt; den Gott verheißen hat, liegt dort als  
Kind, / liegt dort als Kind.

2. Göttliches Kind! / Göttliches Kind! / Du, der gottseligen Väter  
Verlangen, / Zweig, der dem Stamme des Jesse entspringt, / lass  
dich mit inniger Liebe umfassen, / sei uns mit herzlicher Demut  
gegrüßt! / Göttlicher Heiland, der Christenheit Haupt! / Du gibst  
uns wieder, was Adam geraubt, / schenkest uns deine Huld, sie  
tilgt die Sündenschuld jedem, der glaubt, / jedem, der glaubt.

3. Liebreiches Kind! / Liebreiches Kind! / Nimm meine Liebe und  
Reue zur Gabe! / Nicht mehr in Sinneslust such ich mein Heil. /  
Jesu, dich lieb ich, o wenn ich dich habe, / hab ich den besten, den  
göttlichen Teil. / Ohne dich möge mich nichts mehr erfreuen, /  
denn ich verlange, vereint zu sein / nur mit dir, Göttlicher! Du  
bist mein Gott und Herr, und ich bin dein, / und ich bin dein.

**Gl. 730 „Seid nun fröhlich, jubiliert“**

1. Seid nun fröhlich, jubiliert Jesus dem Messias. / Der die ganze Welt regieret, wird ein Sohn Marias. / Liegt hier in dem Krippelein, arm und schwach ein Kindelein. / O du süßer Gast der Seelen / Kindelein! Du bist mein, ich bin dein, / will dir dienen, will ohn Fehlen treu dir sein.

2. Lob sei dir von allen Zungen, Gottes Sohn alleine! / Fürst, der uns den Sieg errungen, mach uns sündenreine! / Du bist Gottes Klarheit schön, leuchtend aus des Himmels Höhn, / bist herkommen, uns zu frommen. Bist bestellt, Heil der Welt, Heil der Welt, / aufzuladen unsern Schaden, treuer Held!

*zu Neujahr:*

3. All Welt jauchze und lobsinge zu dem neuen Jahre! / Denn der Schöpfer aller Dinge und der Engel klare / ist als wahrer Mensch geborn, hat ein Mutter auserkorn. / Er wird bleiben, von uns treiben, starker Gott, Sünd und Tod, Sünd und Tod. / Hilf, Herr Christe, Gottes Sohn, uns aus der Not!

**Gl. 731 „Zur Welt herab vom Himmelreich“**

Zur Welt herab vom Himmelreich ist Gottes Sohn gekommen. / Von einer Jungfrau, gnadenreich, hat Fleisch er angenommen. / Sein ist die Macht und Herrlichkeit; doch birgt er sich in unserm Kleid, dass nichts ihn von uns trenne. / Er will nun sein uns Menschen gleich, so macht er uns an Gnade reich, so glaub ich und bekenne.

**Gl. 732 „Auf, Christen, singt festliche Lieder“**

1. Auf, Christen, singt festliche Lieder und jauchzet mit fröhlichem Klang! / Es schalle auf Erden laut wider süßtönender Jubelgesang. / Im Stalle bei Betlehems Toren / hat mitten in nächtlicher Zeit / Maria, die Jungfrau, geboren, / den Heiland, der alle erfreut.

2. Dies schönste der menschlichen Kinder ist Gott, in die Menschheit gehüllt; / es weilt sich zum Mittler der Sünder, von himmlischer Liebe erfüllt. / Dies große Geheimnis erklären / die Engel den Hirten im Feld, / sie singen dem Schöpfer zu Ehren, / sie singen vom Frieden der Welt.

3. O, lasst uns in ihre Gesänge uns mischen mit fröhlichem Ton; / Erwidern die himmlischen Klänge und singen dem göttlichen Sohn; / die Krippe kniefällig umringen, / in welcher der Heiligste liegt, / die Herzen zum Opfer ihm bringen, / der alles mit Liebe besiegt.

### **Gl. 735 „O selige Nacht“**

1. O selige Nacht! / In himmlischer Pracht / erscheint auf der Weide ein Bote der Freude den Hirten, die nächtlich die Herde bewacht.

2. Wie tröstlich er spricht: / „O fürchtet euch nicht! / Ihr waret verloren, heut ist euch geboren der Heiland, der allen das Leben verspricht.

3. Seht Betlehem dort, / den glücklichen Ort, / da werdet ihr finden, was wir euch verkünden: das sehnlich erwartete göttliche Wort!“

4. O tröstliche Zeit, / die alle erfreut; / sie lindert die Schmerzen, sie wecket die Herzen zum Danke, zur Liebe, zur himmlischen Freud.

### **Gl. 736 „Singen wir mit Fröhlichkeit“**

1. Singen wir mit Fröhlichkeit, / loben Gott in Ewigkeit, / seinen Sohn gibt er uns heut: / Erschienen ist, den uns geborn Maria. / Nun erfüllt sich, was verkündet Gabriel. / Eja, eja, / eine Jungfrau wunderbar / Gott den Heiland uns gebar nach ewgem Rat. / Heut, ja heut erschienen ist, erschienen ist der Christenheit / Gottes Sohn, den loben wir in Ewigkeit.



2. Freue dich, Jerusalem, / Licht strahlt auf in Betlehem, / wie  
verheißen ehemals: / Erschienen ist...

3. Zion, preis den Herren dein, / der uns macht von Sünden rein /  
und der Menschen Heil will sein: / Erschienen ist...

4. Der im Himmelreich regiert, / kam zu uns als guter Hirt, /  
heimzuführen, was sich verirrt: / Erschienen ist...

### **Gl. 739 „Das alte Jahr vergangen ist“**

1. Das alte Jahr vergangen ist, wir danken dir, Herr Jesu Christ. /  
Bleib du bei uns in dieser Zeit und führe uns zur Ewigkeit.

2. Vergib, was Böses wir getan, und rechne unsre Schuld nicht  
an. / Die du zu dir gerufen hast, befrei von aller Sündenlast.

3. Tu auf die Tür ins neue Jahr, sei uns mit deiner Liebe nah, / und  
alles, was wir fangen an, in deinem Namen sei's getan.

4. Bewahre, Herr, mit starker Hand die Völker und das Vaterland. /  
Wehr ab das Unheil in der Welt, errichte deines Friedens Zelt.

5. Zum Frieden in der Erdenzeit mach uns durch deinen Geist  
bereit, / den Menschen immer nah zu sein im Auftrag und im  
Namen dein.

6. Gelobt sei und gebenedeit die heilige Dreifaltigkeit, / Gott  
Vater, Sohn und Heiliger Geist, von nun an bis in Ewigkeit.

### **990 „Alle Jahre wieder“**

1. Alle Jahre wieder kommt das Christuskind / auf die Erde nieder,  
wo wir Menschen sind.

2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, / geht auf allen  
Wegen mit uns ein und aus.

3. Steht auch mir zur Seite, still und unerkant, / dass es treu mich leite an der lieben Hand.

4. Sagt den Menschen allen, dass ein Vater ist, / dem sie wohlgefallen, der sie nicht vergisst.

### **991 „Tragt in die Welt nun ein Licht“**

Tragt in die Welt nun ein Licht. / Sagt allen fürchtet euch nicht. /  
Gott hat euch lieb, Groß und Klein! / Seht auf des Lichtes Schein.

## **Verzeichnis der Lieder**

Alle Jahre wieder .....	25	Lobpreiset all zu dieser Zeit .....	19
Allein Gott in der Höh sei Ehr .....	7	Lobt Gott, ihr Christen alle gleich ....	15
Als ich bei meinen Schafen wacht ....	15	Macht hoch die Tür .....	9
Auf, Christen, singt festliche Lieder .	23	Menschen, die ihr wart verloren .....	14
Das alte Jahr vergangen ist .....	25	Nun freut euch, ihr Christen .....	13
Dir Gott im Himmel Preis und Ehr .....	7	O du fröhliche .....	12
Engel auf den Feldern singen .....	16	O selige Nacht .....	24
Es ist ein Ros entsprungen .....	14	Preis und Ehre Gott dem Herren .....	8
Es kommt ein Schiff geladen .....	10	Seht ihr unsern Stern dort stehen ...	20
Gelobet seist du, Jesus Christ .....	17	Seid nun fröhlich, jubiliert .....	23
Glaubensbekenntnis .....	7	Singen wir mit Fröhlichkeit .....	24
Großer Gott, wir loben dich .....	20	Stern über Betlehem .....	20
Heilig .....	8-9	Stille Nacht .....	16
Heilig bist du, großer Gott .....	9	Tochter Zion .....	10
Heilig ist Gott in Herrlichkeit .....	9	Tragt in die Welt nun ein Licht .....	26
Heiligste Nacht .....	22	Vom Himmel hoch .....	11
Hört, es singt und klingt mit Schalle	13	Wir singen mit dem Engelheer .....	22
Ich steh an deiner Krippe hier .....	19	Zu Betlehem geboren .....	12
Ihr Kinderlein kommet .....	15	Zur Welt herab vom Himmelreich ...	23
In dulci jubilo .....	18		
Jauchzet, ihr Himmel .....	17		

# **Gebete und weihnachtliche Texte für zuhause**

## **Weihnachtliches Tischgebet**

Wir danken dir, o Herr, dass du uns heute an diesem festlichen Tisch versammelt hast.

Du bist ein Mensch geworden wie wir, setz dich zu uns und bewahre uns die Freude dieses Tages.

Der du lebst und herrscht in Ewigkeit. Amen.

*Carlo Maria Martini (1927-2012)*

## **Vor dem Essen**

Gott, unser Vater, wir freuen uns über die Geburt deines Sohnes. Er hat den Weg zu dir frei gemacht. Das Tor zum Himmel ist wieder offen. Nun hilf uns, dass wir uns auch füreinander öffnen und keinen von unserer Liebe ausschließen, wenn wir jetzt miteinander Mahl halten. Sei bei uns, wenn wir festlich miteinander essen. Das erbitten wir durch deinen lieben Sohn, der für uns Mensch geworden ist. Amen.

## **Nach dem Essen**

Guter Gott, das Mahl, das wir miteinander eingenommen haben, ist wie die Geburt deines Sohnes ein Zeichen deiner Liebe. Mache unsere Herzen weit, dass wir bereit sind, sie anzunehmen. Mache aber auch unsere Hände weit, dass sie bereit sind, mit denen zu teilen, die Not leiden, sowie auch Jesus unser Leben mit uns geteilt hat. Amen.

## **Menschlich!**

Wer einmal realisiert hat:  
Gott ward Mensch,  
der kann nicht unmenschlich  
reden und handeln

*Karl Barth (1886-1968)*

## ***Er ist da!***

Und darum ist alles anders, als wir meinen.

Die Zeit ist aus dem ewigen Weiterfließen verwandelt in ein Geschehen, das mit lautloser, eindeutiger Zielstrebigkeit auf ein ganz bestimmtes Ende hinführt, darin wir und die Welt vor dem entschleierte[n] Antlitz Gottes stehen werden.

Wenn wir sagen: Es ist Weihnacht, dann sagen wir:

Gott hat sein letztes, sein tiefstes, sein schönstes Wort im fleischgewordenen Wort in die Welt hinein gesagt, ein Wort, das nicht mehr rückgängig gemacht werden kann, weil es Gottes endgültige Tat, weil es Gott selbst in der Welt ist.

Und dieses Wort heißt: Ich liebe dich, du Welt und du Mensch!

*Karl Rahner (1904-1984)*

## ***Großer Gott klein***

Großer Gott  
uns näher  
als Haut  
oder Halsschlagader  
kleiner  
als Herzmuskel  
Zwerchfell oft:  
zu nahe  
zu klein -  
wozu dich suchen?  
Wir,  
deine Verstecke.

*Kurt Marti (1921-2017)*

## ***Menschwerdung Gottes***

Menschwerdung Gottes ist nicht ein Idyll,  
sondern ein Skandal:

Gott begegnet uns in der Niedrigkeit eines Kindes.

*Klaus Hemmerle (1929-1994)*

## **Dezember-Psalm**

Mit fester Freude  
Lauf ich durch die Gegend  
Mal durch die Stadt  
Mal einem Fluss entlang  
Jesus kommt  
Der Freund der Kinder und der Tiere  
Ich gehe völlig anders  
Ich grüße freundlich  
Möchte alle Welt berühren  
Mach dich fein  
Jesus kommt  
Schmück dein Gesicht  
Schmücke dein Haus und deinen Garten  
Mein Herz schlägt ungemein  
Macht Sprünge  
Mein Auge lacht und färbt sich voll  
Mit Glück  
Jesus Kommt  
Alles wird gut

*Hanns Dieter Hüsch (1925-2005)*

## **Lobe den Herrn!**

Gott, der Herr, tat sein Erbarmen kund,  
in der Nacht erklang sein Lied.

Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat, lasst uns jubeln und  
an ihm uns freu'n!

Das heilige und liebe Kind ist uns gegeben als Gefährte auf dem  
Weg.

Es ist geboren in der Krippe,  
in der Herberge gab es keinen Platz.

Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden den Menschen guten Willens.

Die Himmel freuen sich, die Erde jauchze, es juble das Meer, und  
was es umschließt, die Felder, und was darauf wächst.

Singt dem Herrn ein neues Lied,  
singt dem Herrn alle Lande!

Denn groß ist der Herr und würdig des Lobes, mächtiger als alle  
Götter.

Lobet den Herrn, alle Nationen,  
preiset ihn, alle Völker der Erde,  
ehrt den Namen des Herrn.

*Franz von Assisi (1181-1226)*

### **Frohlocket!**

Als Jesus geboren wurde,  
verkündeten die Engel voll Freude sein Kommen: „Frohlocket!“  
Freude, denn Jesus ist geboren.

Die Hirten und die anderen, die um Jesus waren, schienen Freude  
auszustrahlen.

Die Freude, von der Jesus selbst sagte, dass er gekommen sei, sie  
zu geben.

Ein freudvolles Herz ist wie ein Sonnenstrahl der Liebe Gottes,  
die Hoffnung auf das ewige Glück, ein brennendes göttliches  
Feuer.

Wenn wir Jesus Raum geben, damit er in uns leben kann, werden  
wir diese Freude erfahren.

Und wenn wir beten, werden auch wir zu einem Strahl der Liebe  
Gottes bei uns zu Hause, dort, wo wir leben, und schließlich für  
die ganze, große Welt.

*Mutter Teresa (1910-1997)*

## **Lichtsegen von Betlehem**

Gott segne euch im Licht von Bethlehem, das aufgestrahlt ist mit der Geburt Jesu im Stall, und erfülle eure Herzen und Häuser mit seiner Freundlichkeit und Wärme.

Gott behüte euch im Licht von Bethlehem, dessen Klarheit die Hirten in der Nacht umgab, und stärke in euch das Vertrauen zur Botschaft der Engel, dass Freude euch und allem Volk geschieht.

Gott sei euch gnädig im Licht von Bethlehem, zu dem die Weisen unterwegs waren, und leuchte euch mit allen, die auf der Suche sind, und lasse euch hinfinden zum Retter der Welt.

So erhebe Gott, der Herr, sein Angesicht über euch im Licht von Bethlehem und schenke jetzt und allezeit seinen Frieden auf Erden.

So segne und behüte uns Gott, der in Jesus Mensch geworden ist.  
Der Vater, der Sohn und heilige Geist.  
Amen!

Seit der Stunde von Betlehem  
ist unsere Erde für immer verändert,  
denn sie trägt Gottes Herrlichkeit.  
Es gibt keine Macht mehr,  
die diese Erde den Händen Gottes  
entreißen könnte.

*Kardinal Alfred Bengsch (1921-1979)*

